

5. Ethiktag des Klinischen Ethikkomitees

Klinische Ethikkomitees - Nutzen, Risiken, Nebenwirkungen?

Rückblick zum Ethiktag 2006

Thema

Klinische Ethikkomitees und Klinische Ethikberatung werden erst seit einigen Jahren an deutschen Krankenhäusern eingeführt. Das Ethikkomitee am Universitätsklinikum Erlangen wurde im Jahr 2002 gegründet, im Juni 2006 traf sich das Ethikkomitee zu seiner 50. Sitzung. Aus diesem Anlass veranstaltet das Klinische Ethikkomitee des Universitätsklinikums Erlangen eine Tagung, auf der Entwicklung und Arbeitsweise Klinischer Ethikkomitees genauer betrachtet werden. Insbesondere die organisationsethische Bedeutung und die Auswirkungen der Einrichtung von Ethikkomitees im Gesundheitswesen stehen dabei im Mittelpunkt.

Es soll aufgezeigt werden, welche Entwicklungsprozesse in Gang gesetzt werden müssen, damit die ethische Kultur einer Einrichtung sich entwickeln kann, und wie Klinische Ethikkomitees in die Organisation moderner Krankenhäuser und Kliniken eingebunden sein müssen, um die Organisationskultur positiv und effektiv beeinflussen zu können.

Im ersten Teil werden Rahmenbedingungen und Auswirkungen Klinischer Ethikkomitees genauer betrachtet: Wie können Klinische Ethikkomitees durch staatliche Einrichtungen und die Ärztekammern gefördert werden? Welche Erwartungen verbinden sich aus ethischer Sicht mit der Einrichtung von Ethikkomitees?

In den zwei Hauptvorträgen im zweiten Teil werden zentrale Ergebnisse vorgestellt, die im Rahmen der beiden größten deutschen Studien zur Arbeit Klinischer Ethikkomitees gewonnen wurden. Im Anschluss daran wird über die Stärkung der Pflegeethik durch Ethikkomitees ebenso berichtet wie über Erfahrungen, wie sich die Arbeit Klinischer Ethikkomitees in der alltäglichen Praxis einer anästhesiologischen Klinik auswirken kann. In der abschließenden Podiumsdiskussion wird insbesondere die Bedeutung der Klinischen Ethikberatung diskutiert.

Die Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung des Klinischen Ethikkomitees des Universitätsklinikums Erlangen und der Professur für Ethik in der Medizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Die Tagung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Erlangen, Führungskräfte in Krankenhäusern und Kliniken, an Mitglieder von Klinischen Ethikkomitees sowie an alle an ethischen Fragen Interessierten.

Programm

13.00 Uhr

Begrüßung: Das Klinische Ethikkomitee des Universitätsklinikums Erlangen

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Rascher

13.15 Uhr

Einführung in das Thema: Ethikberatung im Krankenhaus und Klinische Ethikkomitees

Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A.

Teil I: Politische und ethische Rahmenbedingungen

13.30 Uhr

Gegenwart und Zukunft Klinischer Ethikkomitees: Die Sicht des Bayerischen Staatsministeriums für Soziales

Ministerialdirigent Dr. jur. Gerhard Knorr

13.45 Uhr

Ziele, Nutzen und Entwicklungsperspektiven: Die Sicht der Bayerischen Landesärztekammer

Dr. med. Maria E. Fick

14.00 Uhr

Vorbildliche Organisation? Auswirkungen der Ethikkomitees auf Einrichtungen im Gesundheitswesen

Prof. Dr. theol. Hans G. Ulrich

14.15 Uhr

Diskussion

14.30 Uhr P A U S E / Come together

Teil II: Der aktuelle Forschungsstand zu Ethikkomitees und Organisation

15.00 Uhr

Organisationsform und moralischer Anspruch Klinischer Ethikkomitees

Prof. Dr. phil. Matthias Kettner

15.40 Uhr

Diskussion

16.00 Uhr

Die Arbeit Klinischer Ethikkomitees – empirische Ergebnisse einer soziologischen Studie

Prof. Dr. phil. Armin Nassehi

16.40 Uhr

Diskussion

17.00 Uhr P A U S E / Posterpräsentation

Teil III: Erfahrungen am Universitätsklinikum Erlangen

17.30 Uhr

Sensibilisierung für ethische Fragen im pflegerischen Alltag durch Ethikkomitees

Dipl.-Pflegerin (FH) Ludger Kosan

17.50 Uhr

Das Potenzial Klinischer Ethikkomitees zur Organisationsentwicklung am Beispiel einer anästhesiologischen Klinik

Dr. med. Martin Marsch

18.10 Uhr

Diskussion

Teil IV: Perspektiven der Klinischen Ethikberatung

18.30 Uhr

**Klinische Ethikberatung und Ethikkomitees: Nutzen, Risiken und Nebenwirkungen?
(Podiumsdiskussion)**

Frau H. Bieberstein, Dr. U. Fahr, Frau Dr. M. E. Fick, Prof. M. Kettner, Prof. W. Rascher, Dr. M. Marsch, Prof. A. Nassehi

19.30 Uhr E N D E

Mitwirkende

Helga Bieberstein

Stellvertretende Pflegedienst- und Stationsleiterin in der Neonatologie der Kinder- und Jungendklinik am Universitätsklinikum Erlangen

Dr. med. Maria E. Fick

Allgemeinärztin, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Landesärztekammer, Mitglied der Bioethikkommission des Freistaats Bayern

Dr. phil. Uwe Fahr

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der FAU Erlangen-Nürnberg. Geschäftsführung des KEK des Universitätsklinikums Erlangen

Prof. Dr. med. Andreas Frewer

M.A., Kommissarischer Leiter der Professur für Ethik in der Medizin, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der FAU Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Matthias Kettner

Professor für Philosophie und Dekan an der Universität Witten-Herdecke, Gründungsmitglied des KEK der Medizinischen Hochschule Hannover. DFG gefördertes Projekt „Klinische Ethikkomitees“

Ministerialdirigent Dr. jur. Gerhard Knorr

Leiter der Abteilung II (Krankenhausversorgung) des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Dipl.-Pfleger (FH) Ludger Kosan

Stellvertretender Pflegedirektor des Universitätsklinikums der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Mitglied des Klinischen Ethikkomitees am Universitätsklinikum Erlangen

Dr. med. Martin Marsch

Oberarzt an der anästhesiologischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen, Mitglied des KEK und der AG Ethikberatung

Prof. Dr. phil. Armin Nassehi

Professor für Soziologie an der Ludwig-Maximilians Universität München. Gemeinsam mit Prof. Dr. Rainer Anselm Leiter des DFG-Forschungsprojekts „Ethik und Organisation“

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Rascher

Direktor der Kinder- und Jugendklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees

Prof. Dr. theol. Hans G. Ulrich

Lehrstuhl für Systematische Theologie II (Ethik) FAU Erlangen-Nürnberg, Mitglied des Klinischen Ethikkomitees am Universitätsklinikum Erlangen